

## ***Einladung zum gemeinsamen Gebet***



*Teppich gestaltet und fotografiert von Lea Keuler*

Bedingt durch die Pandemie-Einschränkungen und auch die Zusammenlegung der ursprünglichen Pfarreien ist es wichtig, dass wir als Gebetsgemeinschaft Kirche vor Ort sind und auf diese Weise Kirche lebendig halten.

So wollen wir, wenn auch räumlich getrennt, jeden Abend um 19:30 Uhr gemeinsam beten und laden jeden ein, der mitbeten möchte. Dazu gibt es wie üblich entsprechende Gebetsvorschläge in diesem Heft.

Ihre Kleine Christliche Gemeinschaft in Ramersbach

Montag, der 20. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Herr Jesus Christus, auch wenn wir getrennt voneinander in unseren Häusern beten, so wissen wir uns doch in einer Gebetsgemeinschaft miteinander verbunden. Du hast uns zugesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Auch in dieser Gebetsgemeinschaft vertrauen wir auf deine Zusage, dass du bei uns bist.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 16, 1-7]*

Dann hörte ich, wie eine laute Stimme aus dem Tempel den sieben Engeln zurief: Geht und gießt die sieben Schalen mit dem Zorn Gottes über die Erde!

Der erste ging und goss seine Schale über das Land. Da bildete sich ein böses und schlimmes Geschwür an den Menschen, die das Kennzeichen des Tieres trugen und sein Standbild anbeteten.

Der zweite Engel goss seine Schale über das Meer. Da wurde es zu Blut, das aussah wie das Blut eines Toten; und alle Lebewesen im Meer starben.

Der dritte goss seine Schale über die Flüsse und Wasserquellen. Da wurde alles zu Blut. Und ich hörte den Engel, der die Macht über das Wasser hat, sagen: Gerecht bist du, der du bist und der du warst, du Heiliger; denn damit hast du ein gerechtes Urteil gefällt. Sie haben das Blut von Heiligen und Propheten vergossen; deshalb hast du ihnen Blut zu trinken gegeben, so haben sie es verdient. Und ich hörte eine Stimme vom Altar her sagen: Ja, Herr, Gott und Herrscher über die ganze Schöpfung. Wahr und gerecht sind deine Gerichtsurteile.

Die Vorstellung, dass Gottes Zorn ausgegossen wird, findet sich schon im Alten Testament bei den Propheten Jesaja, Ezechiel und Zefanja.

Zielpunkt der Schallengerichte ist Rom bzw. der Untergang Roms. Bestraft werden die, die auf der Seite Roms die Christen verfolgt haben.

Mit den Heiligen und Propheten sind die christlichen Gemeinden gemeint.

### *Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Menschen in der Ukraine, die nun schon seit fast vier Monaten unter Krieg, Gewalt, Zerstörung, Schmerz, Hunger und Tod leiden.

### *Tagesimpuls*

#### ***Bleib uns nah***

Komm in unsere Mitte, Herr,  
wenn wir aus Furcht vor den Menschen  
hinter verschlossenen Türen sitzen;  
kleingläubig die Argumente hin und her wenden,  
von unseren Zweifeln nicht loskommen.  
Lass uns deiner sicher werden,  
dass wir wagen, die Türen zu öffnen  
für alle, die Heimat brauchen;  
hinausgehen zu denen,  
die warten, dass einer sie finde.  
Bleib uns nah, dass wir deinen Geist  
nicht vergeblich empfangen haben:  
den Geist, der nicht recht haben und behalten will,  
der Schuld vergibt und vergisst,  
der Geist, der lehrt, Leben zu teilen,  
Frieden zu stiften.

Eleonore Beck

Vater unser...

Dienstag, der 21. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille machen wir uns bewusst, dass wir in einer Gebetsgemeinschaft untereinander und mit Gott verbunden sind. Vielleicht denken wir an konkrete Personen, von denen wir wissen, dass auch sie jetzt mit uns beten.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 16, 8-11]*

Der vierte Engel goss seine Schale über die Sonne. Da wurde ihr Macht gegeben, mit ihrem Feuer die Menschen zu verbrennen. Und die Menschen verbrannten in der großen Hitze. Dennoch lästerten sie den Namen Gottes, der die Macht über diese Plagen hat. Sie bekehrten sich nicht dazu, ihm die Ehre zu geben.

Der fünfte Engel goss seine Schale über den Thron des Tieres. Da kam Finsternis über das Reich des Tieres und die Menschen zerbissen sich vor Angst und Schmerz die Zunge. Dennoch lästerten sie den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und ihrer Geschwüre; und sie ließen nicht ab von ihrem Treiben.

Trotz der Strafen bekehren sich die Anhänger des Tieres (des römischen Kaisers) nicht zu Gott.
--

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die getrennten Christen, die aus verschiedenen Konfessionen aufeinander zugehen, um alle „eins zu sein in Christus“.

# Hingabe

Seh ich das Kreuz an und wie du gelitten,  
wage ich nicht, um ein Kreuz dich zu bitten.  
Ach, es genügte stattdessen schon: mitten

in den alltäglichen einfachen Dingen  
mich selbst, wie ich bin, und alles Gelingen  
und auch Versagen zum Opfer zu bringen.

Im Tun, im Reden und Schweigen  
könnt ich mich demütig neigen  
und wäre in allem dein Eigen.

Du kennst ja uns Menschen und unser Bestreben,  
dir nur ein wenig, nicht alles zu geben.  
Nein, gib mir Großmut und weite mein Leben.

Und nicht, dass ich besser und frömmer erschein  
oder belohnt werde, - nein, ganz allein,  
um deiner Liebe würdig zu sein.

Lothar Zenetti

Vater unser...

Mittwoch, der 22. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille machen wir uns bewusst, dass wir in einer  
Gebetsgemeinschaft untereinander und mit Gott verbunden  
sind.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 16, 12-15]*

Der sechste Engel goss seine Schale über den großen Strom,  
den Euphrat. Da trocknete sein Wasser aus, sodass den Königen  
vom Aufgang der Sonne der Weg offen stand. Dann sah ich  
aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und  
aus dem Maul des falschen Propheten drei unreine Geister her-  
vorkommen, die wie Frösche aussahen. Es sind Dämonengeis-  
ter, die Wunderzeichen tun; sie schwärmten aus zu den Köni-  
gen der ganzen Erde, um sie zusammenzuholen für den Krieg  
am großen Tag Gottes, des Herrschers über die ganze Schöp-  
fung.

Siehe, ich komme wie ein Dieb. Selig, wer wach bleibt und sein  
Gewand anbehält, damit er nicht nackt gehen muss und man  
seine Blöße nicht sieht!

Durch das Austrocknen des Euphrat wird der Weg für die  
Feinde des Römischen Reichs, die Parther, frei, so dass sie un-  
gehindert gegen Rom ziehen können, weil der Euphrat jetzt zu  
Fuß durchquerbar ist.

Die Frösche sind eine Anspielung auf die Froschplage in Ägyp-  
ten im Vorfeld des Auszugs des Volkes Israel.

Der Krieg am großen Tag Gottes bedeutet die Vernichtung aller  
Dämonen.

Kleider stehen für das Heil. Hier wird noch einmal auf das  
Sendschreiben an die Gemeinde in Laodizea angespielt, das  
wir am 01. Mai gelesen haben.

## *Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Menschen im Osten Afrikas und überall auf der Welt, die infolge des Krieges in der Ukraine und infolge von Dürre unter Hunger leiden und von Wasserknappheit betroffen sind

*Tagesimpuls*

## ***Lieben***

Aufrührer zurechtweisen.  
Mutlose trösten.  
Schwache auffangen.  
Widersacher widerlegen.  
Hinterhältige meiden.  
Unerfahrene lehren.  
Träge motivieren.  
Widerspenstige bändigen.  
Hochmütige bremsen.  
Verzweifelte aufrichten.  
Streitende befrieden.  
Mittellose unterstützen.  
Bedrängte befreien.  
Gute bestärken.  
Schlechte ertragen.  
Alle lieben.

Aurelius Augustinus

Vater unser.....

Donnerstag, der 23. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille denken wir an die Menschen, die sich jetzt an unterschiedlichen Orten im Gebet mit uns und mit Gott verbinden.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 16, 16-21]*

Die Geister führten die Könige an dem Ort zusammen, der auf Hebräisch Harmagedon heißt.

Und der siebte Engel goss seine Schale über die Luft. Da kam eine laute Stimme aus dem Tempel, die vom Thron her rief: Es ist geschehen. Und es folgten Blitze, Stimmen und Donner; es entstand ein gewaltiges Erdbeben, wie noch keines gewesen war, seitdem es Menschen auf der Erde gibt. So gewaltig war dieses Beben. Die große Stadt brach in drei Teile auseinander und die Städte der Völker stürzten ein. Gott hatte sich an Babylon, die Große, erinnert und reichte ihr den Becher mit dem Wein seines rächenden Zornes.

Alle Inseln verschwanden und es gab keine Berge mehr. Und gewaltige Hagelbrocken, zentnerschwer, stürzten vom Himmel auf die Menschen herab. Dennoch lästerten die Menschen Gott wegen dieser Hagelplage; denn die Plage war über die Maßen groß.

Vielleicht kennen Sie den amerikanischen Katastrophenfilm „Armageddon – Das jüngste Gericht“. Der Name des Films ist aus der Offenbarung entliehen. Hier bezeichnet er den Ort der Vernichtungsschlacht und spielt auf die Ebene Meggido an, die im Alten Testament Schauplatz vieler Schlachten war. Sie ist der Ort der Niederlage der Gottesfeinde schlechthin.

Mit dem Ausgießen der siebten Schale findet das Gericht über Rom statt. Wo in der Offenbarung von Babylon gesprochen wird, ist Rom gemeint. Rom zerbricht in drei Teile und die

Städte der Völker, die Rom gedient haben, gehen zugrunde.  
Die Begleiterscheinungen Blitz und Donner sind Zeichen für die göttliche Herkunft des Erdbebens.  
Nach dem antiken Weltbild halten die Inselberge das Himmelsgewölbe, verschwinden sie, stürzt das Himmelsgewölbe ein.  
Gemeint ist, dass die gesamte geschaffene Ordnung aufgehoben wird.

### *Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Menschen in Russland, die unter der Diktatur leiden und die auch im Ausland oft verantwortlich gemacht werden.

### *Tagesimpuls*

Gott, der Herr,  
rufe in uns alle guten Dinge und Gedanken,  
die in uns schlummern durch die Jahrtausende  
in Herz und Hirn und Leib und Seele,  
wieder wach.  
Alles, was wir oft vergessen  
oder auch für unnütz halten,  
oft auch gar nicht wollen,  
das freundliche Wort und den guten Blick,  
die einfache Weise, miteinander umzugehen,  
als wäre jeder ein Stück vom anderen,  
und ohne den einen gar nicht möglich.  
Und nehme von uns die dunklen Gedanken  
des Herrschens und des Kriechens  
und das Rechthaben und alle Besserwisserei.

Hanns Dieter Hüsck

Vater unser...

Freitag, der 24. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille machen wir uns bewusst, dass wir in einer Gebetsgemeinschaft untereinander und mit Gott verbunden sind. Vielleicht denken wir an konkrete Personen, von denen wir wissen, dass auch sie jetzt mit uns beten.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 17, 1-2]*

Dann kam einer der sieben Engel, welche die sieben Schalen trugen, und sprach mit mir. Er sagte: Komm, ich zeige dir das Strafgericht über die große Hure, die an den vielen Gewässern sitzt. Denn mit ihr haben die Könige der Erde Unzucht getrieben und vom Wein ihrer Hurerei wurden die Bewohner der Erde betrunken.

Mit der Hure, die an den vielen Gewässern sitzt, ist Babylon = Rom gemeint. Babylon ist der Inbegriff des Götzendienstes. Im Alten Testament wird Götzendienst als Hurerei bezeichnet. Die Könige der von Rom unterworfenen Staaten haben sich am religiösen Kult Roms beteiligt und damit Götzendienst (= Unzucht) getrieben und diesen auch ihren Untertanen auferlegt.

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für alle, die auch hier bei uns in Not geraten, weil die Kosten für Lebensmittel und Energie steigen.

## ***Prophetenkost***

Als Heuschrecken unsere Stadt besetzten,  
keine Milch mehr ins Haus kam, die Zeitung erstickte,  
öffnete man die Kerker, gab die Propheten frei.  
Nun zogen sie durch die Straßen, 3800 Propheten.  
Ungestraft durften sie reden, sich reichlich nähren  
von jenem springenden, grauen Belag, den wir die Plage  
nannten.

Wer hätte es anders erwartet. -

Bald kam uns wieder die Milch, die Zeitung atmete auf,  
Propheten füllten die Kerker.

Günter Grass

Vater unser...

Samstag, der 25. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille machen wir uns bewusst, dass wir in einer  
Gebetsgemeinschaft untereinander und mit Gott verbunden  
sind.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 17, 3-6]*

Im Geist entrückte der Engel mich in die Wüste. Dort sah ich  
eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das über und  
über mit gotteslästerlichen Namen beschrieben war und sieben  
Köpfe und zehn Hörner hatte. Die Frau war in Purpur und  
Scharlach gekleidet und mit Gold, Edelsteinen und Perlen ge-  
schmückt. Sie hielt einen goldenen Becher in der Hand, der mit  
dem abscheulichen Schmutz ihrer Hurerei gefüllt war. Auf ihrer  
Stirn stand ein Name, ein geheimnisvoller Name: Babylon, die  
Große, die Mutter der Huren und aller Abscheulichkeiten der  
Erde. Und ich sah, dass die Frau trunken war vom Blut der Hei-  
ligen und vom Blut der Zeugen Jesu.

Beim Anblick der Frau ergriff mich großes Erstaunen.

Die Wüste ist der traditionelle Offenbarungsort in der Bibel.

Babylon = Rom wird zur Wüste werden.

Das Tier, auf dem die Frau reitet, erinnert an das Tier aus Of-  
fenbarung 13,1 (7. Juni), allerdings sind hier nicht nur die  
Köpfe, sondern das gesamte Tier mit Lästerungen beschrieben.  
Es ist die Verkörperung der widergöttlichen Macht, dessen We-  
sen es ist, gegen Gott zu lästern.

Scharlachfarbe war in der Antike extrem kostbar und teuer.

Dass die Frau trunken war vom Blut der Heiligen verdeutlicht,  
dass es um die Verfolgung der Christen durch Rom geht.

## *Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Kranken in unserem Dorf und in unseren Familien und Freundeskreisen. Auch für unseren Papst Franziskus, der trotz körperlicher Einschränkungen eine große Verantwortung trägt.

## *Tagesimpuls*

Als eine alte Dame wegen verschiedener Beschwerden den Arzt zu sich rief, meinte dieser: „Ich kann Sie leider nicht jünger machen.“

„Ich will ja auch nur älter werden.“

Vater unser...

Sonntag, der 26. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Herr Jesus Christus, auch wenn wir getrennt voneinander in unseren Häusern beten, so wissen wir uns doch in einer Gebetsgemeinschaft miteinander verbunden. Du hast uns zugesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Auch in dieser Gebetsgemeinschaft vertrauen wir auf deine Zusage, dass du bei uns bist.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 17, 7-8]*

Der Engel aber sagte zu mir: Warum bist du erstaunt? Ich will dir das Geheimnis der Frau enthüllen und das Geheimnis des Tieres, das sie trägt, mit den sieben Köpfen und zehn Hörnern. Das Tier, das du gesehen hast, war einmal und ist jetzt nicht; es wird aber aus dem Abgrund heraufsteigen und dann ins Verderben gehen. Staunen werden die Bewohner der Erde, deren Namen seit der Erschaffung der Welt nicht im Buch des Lebens verzeichnet sind, wenn sie das Tier erblicken; denn es war einmal und ist jetzt nicht, wird aber wieder da sein.

Die Bestimmung des Tieres das „war“, „nicht ist“ und „ins Verderben geht“ sind Gegenbildungen zu Gott, „der ist und der war und der kommt“

Mit denen, deren Namen nicht im Buch des Lebens verzeichnet sind, sind die gemeint, die nicht an Jesus glauben.

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für alle, die an Corona und den Folgen leiden.

## ***Getragen***

Ich kann  
viel ertragen  
weil  
Gott  
mich trägt.

Sterne sieht man  
nur im Dunkeln  
obwohl  
sie  
auch tagsüber  
da sind

Mechtild Schenk

Vater unser...

Und dann war da noch:

*Wenn man mit Flügeln geborgen wird,  
sollte man alles tun,  
sie zum Fliegen zu benutzen.*

Florence Nightingale

Impulstexte aus  
Waldemar Wolf u.a., Zusammen wachsen  
Berckers Schwesternkalender 2022  
Joachim Feige, Ja zu jedem Tag  
Lothar Zenetti, Leben liegt in der Luft  
Klens-Verlag, Sonnenstrahlengleich  
Michael Braun, Deutschlandfunk Lyrikkalender 2008